

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses Jugend, Soziales, Kultur und Vereinspflege der Gemeinde Hohe Börde vom 05.03.2026

=====

Sitzungsbeginn	:	18:30 Uhr
Sitzungsende	:	20:06 Uhr
Sitzungsraum	:	Sitzungsraum / I. Etage der Gemeinde Hohe Börde, OT Irxleben, Bördestraße 8
Anwesende	:	siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil
4. Wahl der/des Vorsitzenden des Kulturausschusses
5. Wahl der/des 1. stellvertretenden Vorsitzenden des Kulturausschusses
6. Wahl der/des 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Kulturausschusses
7. Vorstellung des neuen Imagefilms der Gemeinde Hohe Börde
8. Information zur Jubiläumsfahrt der Partnerschaftsgruppe Rottmersleben - Soulaïnes sur Aubance
9. Vereinsförderung der Gemeinde Hohe Börde - überörtliche Vereine
10. Weitere einmalige Zuschüsse laut 4.1 der Richtlinie Vereinsförderung
11. Bericht des/der Vorsitzenden
12. Bericht der Verwaltung
13. Anfragen und Anregungen

Nichtöffentlicher Teil:

14. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung - nichtöffentlicher Teil
15. Bericht des/der Vorsitzenden
16. Bericht der Verwaltung
17. Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil:

18. Schließen der Sitzung

Öffentlicher Teil:

ZU 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des Kulturausschusses, Anne Libbe, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Ladung erfolgte frist- und ordnungsgemäß. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Es sind 11 KA-Mitglieder (7 GR-Mitglieder + 4 sachk. Ew.) anwesend.

ZU 2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in vorliegender Form bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anz. Mitglieder	tatsächl. Anz Mitglieder	Anwesende	Stimmberechtigte	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7+5	7+5	7+4	7+4	7+4	0	0

ZU 3. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil

Der Bürgermeister weist vor der Abstimmung darauf hin, dass die sachkundigen Einwohner nicht stimmberechtigt sind.

Die Niederschrift vom 01.10.2025 – öffentlicher Teil – wird in vorliegender Form bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anz. Mitglieder	tatsächl. Anz Mitglieder	Anwesende	Stimmberechtigte	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7+5	7+5	7+4	7	3	0	4

zu 4. Wahl der/des Vorsitzenden des Kulturausschusses

Die Vorsitzende Anne Libbe fragt, ob die Wahl offen oder geheim durchgeführt werden soll. Die stimmberechtigten Mitglieder stimmen einstimmig für eine offene Wahl.

Albrecht von Bodenhausen, der für Matthias Schwenke an der Sitzung teilnimmt, schlägt stellvertretend für die CDU-Fraktion Anke Busse für die Funktion der Ausschussvorsitzenden vor. Dirk Lassowski unterstützt den Vorschlag. Weitere Kandidaten gibt es nicht.

Abstimmung über die Wahl von Anke Busse als Vorsitzende des Kulturausschusses:
7 Ja-Stimmen

Anke Busse ist somit als Vorsitzende des Kulturausschusses gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Anke Busse übernimmt die Sitzungsleitung von Anne Libbe.

zu 5. Wahl der/des 1. stellvertretenden Vorsitzenden des Kulturausschusses

Marc Bussmann schlägt Dirk Lassowski für das Amt des 1. stellvertretenden Vorsitzenden des Kulturausschusses vor. Albrecht von Bodenhausen schlägt stellvertretend für die CDU-Fraktion Anne Libbe als 1. stellvertretende Vorsitzende vor.

Die stimmberechtigten Ausschussmitglieder wählen offen. Es spricht sich kein Abschlussmitglied dagegen aus.

Abstimmung über die Wahl von Dirk Lassowski als 1. stellvertretender Vorsitzender des Kulturausschusses:

2 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Abstimmung über die Wahl von Anne Libbe als 1. stellvertretende Vorsitzende des Kulturausschusses:

5 Ja-Stimmen
2 Enthaltungen

Anne Libbe ist somit mehrheitlich als 1. stellvertretende Vorsitzende des Kulturausschusses gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

zu 6. Wahl der/des 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Kulturausschusses

Marc Bussmann schlägt Dirk Lassowski als 2. stellvertretenden Vorsitzenden vor. Weitere Kandidaten stehen nicht zur Verfügung.

Niemand spricht sich gegen eine offene Wahl aus. Deshalb wird offen gewählt.

Abstimmung über die Wahl von Dirk Lassowski als 2. stellvertretender Vorsitzender des Kulturausschusses:

7 Ja-Stimmen

Dirk Lassowski ist somit als 2. stellvertretender Vorsitzender gewählt. Er nimmt die Wahl an.

zu 7. Vorstellung des neuen Imagefilms der Gemeinde Hohe Börde

Nach kurzen einleitenden Worten des Bürgermeisters Andreas Burger, wird der Imagefilm vorgestellt. Er ist auch auf der Startseite der Internetseite der Gemeinde Hohe Börde abrufbar.

Von den Ausschussmitgliedern gibt es Lob und Nachfragen nach Herstellungskosten und einer Möglichkeit des Downloads. Ulrich Seidel bittet als Vertreter des Seniorenbeirates um die Präsentation beim Frühlingfest der Senioren am 25.03.2026 im Bürgerhaus Wellen.

zu 8. Information zur Jubiläumsfahrt der Partnerschaftsgruppe Rottmersleben - Soulaines sur Aubance

Nach einstimmigem Votum wird Jürgen Fritzenkötter (Vertreter der Partnerschaftsgruppe Rottmersleben) Rederecht für eine kurze Vorstellung der Pläne eingeräumt. Jürgen Fritzenkötter informiert über

- die Pflege der Partnerschaft in den vergangenen Jahren,
- Kosten für die geplante Busfahrt nach Soulaines sur Aubance anlässlich des 20-jährigen Partnerschaftsjubiläums vom 27.08. bis 01.09.2026
- Beantragung von Fördermitteln (u. a. mit Unterstützung der Gemeinde Hohe Börde)
- das vielfältige Programm für die Tage vor Ort (Tischvorlage).

Es werden noch Mitfahrer gesucht. Der Eigenanteil soll pro Teilnehmer bei etwa 150 bis 200 Euro liegen. Für Jugendliche liegt der Eigenanteil bei 50 Euro. Jürgen Fritzenkötter überreicht der Ausschussvorsitzenden eine Anmeldeliste und bittet darum, eine Blankoliste dem Protokoll anzuhängen, falls die Mitglieder des KA noch weitere Mitfahrer anmelden möchten.

ZU 9. Vereinsförderung der Gemeinde Hohe Börde - überörtliche Vereine

Anke Busse meldet Befangenheit an, da sie Vorsitzende der Landfrauengruppe ist, und gibt die Sitzungsleitung für diesen TOP an die 1. stellvertretende KA-Vorsitzende Anne Libbe ab.

Es wird festgestellt, dass die Summe der Anträge mit 5498,00 € größer ist, als die für die überörtlichen Vereine als Vereinzuschuss zur Verfügung stehende Summe (3810,80 €). Einem Vorschlag zufolge könnten jedem Antragsteller 65 % der beantragten Summe als Vereinzuschuss ausgezahlt werden – es würde ein Restwert von 237,10 € übrigbleiben.

Aus dem folgenden TOP geht hervor, dass für weitere Zuschüsse nach 4.1 (Jubiläen) mehr Geld zur Verfügung steht, als beantragt wurde. Es wird gefragt, ob eine Umschichtung der Gelder möglich ist – so dass alle Anträge zu 100 % bedient werden können.

Außerdem wird der Vereinsstatus des Reha-Sportvereins Hohe Börde angezweifelt, die Homepage des Vereins lässt anderes vermuten – so werden u. a. die Kurse über die Krankenkasse finanziert.

Folgender Antrag wird formuliert:

Jens Ruhnke: Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob

1. ... der Reha-Sportverein den Vereinsstatus erfüllt,
2. ... eine Umschichtung von Vereinzuschuss-Gelder aus dem Budget 4.1 (Jubiläen) möglich ist.

Abstimmung zum Antrag: 6 Ja-Stimmen (bei Befangenheit von Anke Busse).

Die stimmberechtigten KA-Mitglieder einigen sich, dass nach der Prüfung durch die Verwaltung keine erneute Beschlussfassung in der nächsten Sitzung notwendig ist. Sollte eine Umschichtung möglich sein, dann werden die Anträge zu 100 % berücksichtigt, im anderen Fall werden von den beantragten Mitteln jeweils 65 % ausgezahlt. Sollte der Vereinsstatus des Reha-Sportvereins nicht eindeutig belegbar sein, wird der Antrag nicht berücksichtigt, und das zur Verfügung stehende Geld an die anderen Vereine ausgereicht.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anz. Mitglieder	tatsächl. Anz Mitglieder	Anwesende	Stimmberechtigte	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7+5	7+5	7+4	6	6	0	0

Anke Busse hat aufgrund von Befangenheit nicht an der Abstimmung teilgenommen.

ZU 10. Weitere einmalige Zuschüsse laut 4.1 der Richtlinie Vereinsförderung

Die Ausschussmitglieder einigen sich, alle Anträge zu bedienen.

Bürgermeister Andreas Burger plädiert im Sinne der Gleichberechtigung – da im vergangenen Jahr drei Vereine für ihre Jubiläen jeweils nicht die volle beantragte Summe, sondern jeweils 2000,00 € bekommen haben – auch bezüglich des Antrags des TSV Schackensleben eine Zahlung von 2000,00 € zu beschließen.

Der zu spät eingereichte Antrag vom Bebertaler Sportverein soll ebenfalls berücksichtigt werden, wobei Albrecht von Bodenhausen darum bittet, die Fördersumme von 400,00 € (beantragt) auf 700,00 € zu erhöhen.

Folglich lässt die Vorsitzende Anke Busse über 3 Anträge abstimmen.

1. Antrag: Die Förderung des Bebertaler Sportverein soll trotz verspäteter Antragstellung erfolgen.

Abstimmung: 6 Ja-Simmen
 1 Enthaltung

2. Antrag: Der TSV Schackensleben soll einen Vereinszuschuss in Höhe von 2000,00 € erhalten.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen

3. Antrag: Der Bebertaler Sportverein soll einen Zuschuss in Höhe von 700,00 € für sein Vorhaben in Verbindung mit dem Vereinsjubiläum erhalten.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen
 1 Enthaltung

ZU 11. Bericht des/der Vorsitzenden

Die Vorsitzende Anke Busse hat keine Berichte.

ZU 12. Bericht der Verwaltung

Bürgermeister Andreas Burger informiert:

- Am 7. April 2026 findet das Vorbereitungstreffen für die Tourenführer der „Tour de Börde“ im Rathaus statt.
- Die Renovierungsarbeiten im alten Hort in Hermsdorf gehen voran.
- Die Aktion „Plakate an den Bushaltestellen“ wird demnächst in Bebertal und anschließend an 7 weiteren Standorten fortgeführt.
- Von der Kostbarkeiten-Kiste sind inzwischen einige bereits vergeben worden. Der Fokus liegt zunächst aber auf Jubiläen.
- Bezüglich der Zustellung des Mitteilungsblattes sollen nochmal mit dem Wittich-Verlag und der Deutschen Post Gespräche geführt werden.
- Die Ostereier-Aktion ist 2025 gut angekommen, 2026 wird es eine Wiederholung geben mit einer Neuerung: Für die Erwachsenen werden 2 große Eier versteckt – eins im Süden, eins im Norden.
- Das Projekt „Holunder digital“ geht in die Umsetzung. Die Hohe Börde soll noch attraktiver für Radfahrer werden.

- Der MDR dreht in Groß Santerleben eine Folge der Serie „Unser Dorf hat Wochenende“ – Ausstrahlung am 11. und 12. April.

ZU 13. Anfragen und Anregungen

Folgende Anfragen und Anregungen wurden gestellt:

Thomas Brickzinsky: Mitteilungsblatt müsste als Zeitung der Gemeinde auch durch die Gemeinde verteilt werden.

Maik Schulz: Diese Leistung kann die Gemeinde nicht erbringen und zur Deutschen Post gibt es keine Alternative für die Zustellung.

Anne Libbe: In Niederndodeleben soll die Bevölkerung zum Freiwilligentag am 11. April 2026 aufgerufen werden, die Laterne vor der eigenen Haustür von Aufklebern zu befreien. Kann die Gemeinde da unterstützen?

Maik Schulz: Der Vorschlag ist bereits in der Gemeinde angekommen, Aufruf soll gestartet werden.

Albrecht von Bodenhausen: In Brumby hat im vergangenen Jahr der Storch auf einem Baum gebrütet. Der Baum wurde aber gefällt. Als Alternative wollte jemand einen alten Masten aufstellen, die Bearbeitung der Anfrage bei der Avacon läuft nur schleppend. Deshalb die Frage: Hat die Gemeinde noch einen alten Masten?

Ulrich Seidel wünscht eine Aufstellung, welche Leistungen die Gemeinde für die Jugend aufbringt und wie viel für die Senioren. Hintergrund ist der Wunsch nach mehr Unterstützung der Seniorenarbeit vor Ort durch die Gemeinde, nachdem sich viele externe Träger verabschiedet haben.

Bürgermeister Andreas Burger erbittet konkrete Vorschläge, wofür das dann zur Verfügung gestellte Geld verwendet werden soll.

Thomas Brickzinsky: Seniorenkaffee in Hohenwarsleben wird komplett selbst finanziert.

Ulrich Seidel: Die Gemeinde hat per E-Mail Unterhaltungs- und Beschäftigungsprogramme vorgeschlagen – diese sind nicht kostenfrei.

Jens Ruhnke: Da die sachkundige Einwohnerin Anne Jacobs beruflich stark eingebunden ist, möchte unsere Fraktion einen Tausch vornehmen und diesen Platz neu besetzen. Reicht die Behandlung im Kulturausschuss oder muss das schriftlich beantragt werden? ... Schriftliche Anfrage erfolgt.

Dirk Lassowski: Frage nach aktuellen Zahlen der Kitas

Bürgermeister Andreas Burger legt Zahlen zur Betreuung von Kindern außerhalb der Hohen Börde vor. Auch hier gehen die Zahlen zurück (**Aufstellung wird ans Protokoll angehängt**).

Marc Bussmann: Wird das Geld, das bei den Vereinszuschüssen übrigbleibt, ins nächste Jahr übertragen?

Bürgermeister Andreas Burger: Das wäre dann weg. Wir werden überlegen, wie der Überschuss verwendet werden kann. Wir informieren in der nächsten Ausschusssitzung.

Öffentlicher Teil:

zu 18. Schließen der Sitzung


Die Sitzung wird um 20.06 Uhr geschlossen.



Anne Libbe
ehemalige Vorsitzende
des Kulturausschusses



Constanze Arendt-Nowak
Protokollantin



Anke Busse
neue Vorsitzende
des Kulturausschusses

Anlage zu TOP 13

Gemeinde Hohe Börde
60 Bauamt
60.3 Einrichtungen/Gebäudemanagement
60.35 Frau Bischoff

19.02.2026

Betreuung von Kinder in Tageseinrichtungen außerhalb der Gemeinde Hohe Börde

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Durchschnitt
Kita	80	82	83	90	90	92	94	61	60	63	67	68	77,5
Hort	95	93	93	92	92	93	95	97	94	93	94	94	93,8

2023

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Durchschnitt
Kita	69	70	71	74	74	76	79	56	55	54	54	57	65,8
Hort	100	99	99	100	98	99	100	100	99	99	98	99	99,2

2024

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Durchschnitt
Kita	58	59	59	58	61	59	60	42	41	42	43	42	52,0
Hort	99	99	100	100	100	100	99	87	87	87	87	87	94,3

2025

Betreuung von auswärtigen Kindern in Tageseinrichtungen der Gemeinde Hohe Börde

	Anzahl der betreuten Kinder im Jahr
2023	24 Kinder
2024	24 Kinder
2025	26 Kinder
19.02.2026	19 Kinder

Die Kosten für die Fremdbetreuung lassen sich für 2024 und 2025 nicht abschließend feststellen. Die Kommunen rechnen die Kinder bei der Gemeinde Hohe Börde über Kostenleistungen für ein gesamtes Jahr ab (außer Stadt Haldensleben). Die Abrechnung erfolgt meist 1 bis 3 Jahre später, sodass für die Jahre 2024 und 2025 noch Abrechnungen der betreuten Kinder aus den Kommunen und Städten fehlen und sich keine Gesamtsumme feststellen lässt. Da die Defizitkosten sich nach den Platzkosten der betreuenden Einrichtung errechnen und sich die Landeszuweisungen jährlich verändern kann kein Pauschalbetrag pro Kind angenommen werden.


Bischoff



- 2) 60.3 z.K.
- 3) AL60 z.K.
- 4) BGM z.w.V.

Bittte eine Durchschnitts wert angebe Dan keck
21.11.2025